

WIR RICHTEN DEN BLICK
KRAFTVOLL NACH VORNE

INDUSTRIE

Informationen des IVH
für Mitglieder und Freunde

INITIATIVE: Bündnis für die Industrie der Zukunft
INNOVATION: Norddeutsches Reallabor erfolgreich
gestartet **INFORMIERT:** Senator Dr. Andreas Dressel
informiert über Coronahilfen **INFORMIERT:** Energie-
effizienznetzwerke **INKONTAKT:** Unternehmer
teilen ihre Erfahrungen zu Corona-Testungen und
Corona-Impfungen durch Betriebsärzte

Ausgabe 27
Juli 2021

DEMNÄCHST :

Politische IVH-Frühgespräche
mit Hamburger Spitzenkandidaten
für die Bundestagswahl 2021:

mit **Aydan Özoğuz,**
Staatsministerin a.D., SPD
Freitag, **27. August 2021**
8:00 Uhr

und mit **Michael Kruse,**
neugewählter Vorsitzender
der Hamburger FDP
Freitag, **13. August 2021**
8:00 Uhr

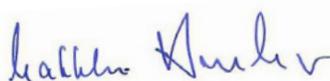
IVH-Mitgliederversammlung
Mittwoch, **27. Oktober 2021**

Die Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft in den nächsten Monaten sind wieder positiv. So prognostiziert die Welthandelsorganisation ein weltweites Wachstum sowohl des Güterhandels als auch des weltweiten BIP. Insbesondere die positiven Zeichen der wirtschaftlichen Erholung in den USA und in China geben Anlass zur Hoffnung – gerade auch für die exportorientierte deutsche Industrie.

Und deshalb richten wir alle den Blick nach vorn. Das geht nur mit Zuversicht und Optimismus. Beides können wir in Deutschland auch mit Recht haben, denn wir dürfen unserer eigenen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durchaus vertrauen. Deshalb ist es aber so wichtig, dass die Menschen in unserem Land wieder mehr Verständnis für die Bedeutung der Wirtschaft für unseren Wohlstand entwickeln. Das ist dringend nötig, weil wir hart daran arbeiten müssen, um ein gutes Stück unserer Wettbewerbsfähigkeit wiederzuerlangen, das uns schon vor der Pandemie verloren gegangen ist. Wir wollen in Hamburg erfolgreicher Industriestandort bleiben. Die Industrie ist die Basis für unseren Wohlstand. Es ist auch der Mix aus global agierenden Konzernen und einem breiten inhabergeführten Mittelstand, der ganz besonders für das Geschäftsmodell Deutschland steht. Übrigens: Eine wettbewerbs- und leistungsfähige Industrie ist auch die Grundlage dafür, dass wir uns diesen umfangreichen Sozialstaat leisten können, um den uns viele andere Länder beneiden.

Die Hamburger Industrie geht auch beim Klimaschutz mit gutem Beispiel voran und trägt schon heute maßgeblich zu den Klimaschutzzielen des Senates bei. So bestätigt uns dies der jüngst erschienene Bericht des Industriekoordinators des Senats. Ich erwarte, dass die Parteien in ihren Wahlprogrammen im jetzt beginnenden Bundestagswahlkampf diese Zusammenhänge auch berücksichtigen. Ich wünsche ihnen die Einsicht, dass innovative, konkurrenzfähige, auf ihren Märkten erfolgreiche Unternehmen die Voraussetzung dafür sind, dass Arbeitsplätze geschaffen werden, Wohlstand gehalten wird und Steuereinnahmen fließen können. Darauf und auf die segensreiche Wirkung der sozialen Marktwirtschaft muss wieder viel mehr gebaut und vor allem vertraut werden. Das gilt erst recht für die Zeit nach „Corona“. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine erholsame Urlaubszeit

Ihr



Matthias Boxberger

Bündnis für die Industrie der Zukunft:



v.l.n.r. Dr.-Ing. Uwe Braun, ArcelorMittal Hamburg GmbH, Ulf Gehrckens, Aurubis, Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Matthias Boxberger, IVH-Vorsitzender, Industriekoordinator Andreas Rieckhof

Foto: © Senatskanzlei Hamburg

Zwei Jahre Bündnis für die Industrie der Zukunft!

Zwei Jahre nach Gründung des „Bündnis für die Industrie der Zukunft“ wurde am **29. April 2021** der Bericht „Industriemetropole Hamburg“ vorgestellt. Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters **Dr. Peter Tschentscher** trafen sich

Matthias Boxberger und weitere IVH Vertreter zu einem Spitzengespräch im Rathaus. Durch die Zusammenarbeit zwischen Senat und IVH im „**Bündnis für die Industrie der Zukunft**“ sollen die Rahmenbedingungen für die Industrie in Hamburg verbessert, die

Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie gestärkt und die technologische Entwicklung der Industrie zu einer klimafreundlichen Produktion gefördert werden.



Moderne Industrieunternehmen leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Sie schaffen Wohlstand, Wachstum und zukunftsfähige Arbeitsplätze. Im ‚Bündnis für die Industrie der Zukunft‘ arbeiten Senat und Industrie Hand in Hand, um die Rahmenbedingungen für Industriebetriebe in Hamburg zu verbessern, sie bei der Einführung klimafreundlicher Technologien zu unterstützen und ihnen Rückhalt zu geben im internationalen Wettbewerb.

Dr. Peter Tschentscher
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



Zwei Jahre nach Beginn des Bündnisses konnten trotz der Pandemie wichtige Weichen für die Zukunft unserer Industrie und der 120.000 industriellen Arbeitsplätze in Hamburg gestellt werden. Es ist wichtig für uns, dass der Erste Bürgermeister die Bedeutung und Leistungen der Industrie für Wachstum und Klimaschutz anerkennt und unterstützt. Daher begrüßen wir es, dass die gewünschte Vorantragskonferenz bereits eingeführt und das erste Mal für alle Seiten erfolgreich stattgefunden hat.

Ebenso wird das Thema Track & Trace bei Genehmigungsverfahren derzeit intensiv von der Senatskanzlei vorangetrieben und mehr Funktionen beinhalten als ursprünglich gewünscht. Diese Maßnahmen tragen deutlich zu einer Beseitigung von Investitionshemmnissen bei und sind wichtige Voraussetzung für zügige und nachhaltigkeitsorientierte Industrieentwicklung in der Hansestadt.

Matthias Boxberger
Vorsitzender des Industrieverbands Hamburg (IVH)



Die Industrie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in dieser Stadt – das sichert Jobs und trägt zum Wohlergehen der Menschen bei. Wer Klimaschutz und Wohlstand will, kommt an der Industrie nicht vorbei. Deshalb liegt mir der enge Austausch zwischen Politik und Industrie so sehr am Herzen. Das gibt uns die Möglichkeit, gemeinsame Ziele zu stecken und sie konsequent umzusetzen.

Durch unser Bündnis können wir schnell auf Veränderungen und aktuelle Anforderungen reagieren. Ich freue mich auf die weitere enge Zusammenarbeit.

Andreas Rieckhof
Industriekoordinator und Staatsrat der Behörde für Wirtschaft

INFORMIERT

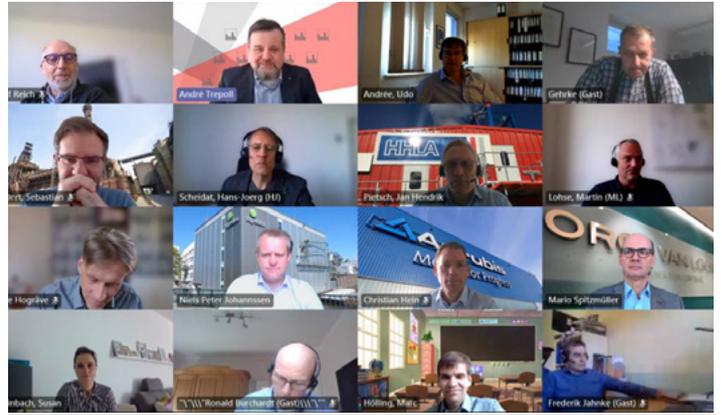
Senator informiert exklusiv:

In mittlerweile drei IVH-Fach- und Frühgesprächen informierte Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, unsere Mitglieder und Gäste über Finanzhilfen der Stadt, die Unternehmern helfen die Corona-Pandemie zu überstehen.

Dabei stand er im Anschluss an seine Ausführungen für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung.



Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg



Energieeffizienznetzwerke

Auch unsere erfolgreiche gemeinsame Netzwerkarbeit für die Energieeffizienz läuft trotz Corona weiter! Als IVH Ansprechpartner hat unser Geschäftsführer André Trepoll diese Aufgabe übernommen. Er konnte als Netzwerkmoderator Mario Spitzmüller (Associate Partner - Orca Vaan Loon) gewinnen.

IVH-Arbeitsrechtsfrühstück geht in Serie:

Am 31. Mai 2021 fand zum zweiten Mal unser IVH-Arbeitsrechtsfrühstück, diesmal zu den Themen „Haftung beim Impfen durch Betriebsärzte, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Änderungen im Teilzeit- und Befristungsgesetz und weitere Aktualisierungen der Gesetzgebung“ statt. Rechtsanwalt Jörn J. Rahden, Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei WÆRK Rechtsanwälte brachte dabei seine Expertise hierzu ein, wies auf Besonderheiten hin und stand den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.



Jörn J. Rahden,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
WÆRK Rechtsanwälte

Corona-ErfA:

Erfahrungen teilen – Sicherheit gewinnen

Die Corona-Pandemie mit ihren sich ständig ändernden Vorschriften und Erfordernissen stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. In vier virtuellen Sitzungen lud der IVH seine Mitglieder und Gäste ein, ihre Erfahrungen auszutauschen und Ihre Fragen zu stellen. Themen waren u.a. Anforderungen an betriebliche Corona-Testbeauftragte und Haftungsfragen bei Impfungen durch Betriebsärzte. Vorgestellt wurden Praxisbeispiele von Teststationen in den Betrieben und Impfzentren. Zur Beantwortung von Fragen standen Vertreter von Gesundheits- und Wirtschaftsbehörde, der Betrieblichen Unfallversicherung, ein Anwalt für Arbeitsrecht sowie Betriebsärzte und externe Arbeitsmediziner zur Verfügung. Wir danken allen Teilnehmern und Experten für diesen regen Austausch!

Das nächste IVH-Arbeitsrechtsfrühstück findet **am 20. September** statt.

INKONTAKT

Unser ThemenCafé geht nach den Sommerferien weiter und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

**Jeden FREITAG,
14:00 bis 15:00 Uhr**



HAMBURGS INDUSTRIE
IM GESPRÄCH



Martina Luther, Hamburgische Investitions- und Förderbank berichtete in unserem IVH-ThemenCafé über die aktualisierte Förderrichtlinie im Rahmen von Unternehmen für Ressourcenschutz.

Sie möchten über ein Thema berichten? Wenden Sie sich hierfür gern an Yvonne Gerhardt: yvonne_gerhardt@bdi-hamburg.de

Die Industrie impft:

Mindestens 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in den Betrieben geimpft werden. So das Ergebnis der Ad-Hoc-Umfrage unseres Industrieverbandes aus Mai bei unseren Mitgliedsunternehmen zur Impfbereitschaft und Impfmöglichkeiten.

Wir freuen uns über diese überwältigende Bereitschaft der Hamburger Industrie, dazu beizutragen, das Impftempo zu steigern und die staatlichen Impfzentren sowie die Haus- und Fachärzte zu entlasten.

EINSTEIGER

Seit dem 18. März 2021 sind neu im IVH:

**NBS Northern Business School
Gemeinnützige GmbH**
Holstenhofweg 62, 22043 Hamburg
Geschäftsführung Mirko Knappe

WAERK Rechtsanwälte
Rathausstraße 12, 20095 Hamburg
Geschäftsführung Jörn R. Rahden

**Hamburg Access Technologies
HAT GmbH**
Zimmerpforte 3, 20099 Hamburg
Geschäftsführung Axel Strehlitz

SmartCityLoop GmbH
Rösrather Strasse 6, 51107 Köln
Geschäftsführer Ralf Krippner

Exclusive Goods & Foods KG
Dessauer Str. 2-5, Haus G
20457 Hamburg
Geschäftsführung Güven Polat

Folgen Sie unseren Accounts

@bdihamburg und teilen Sie diese auch gerne in Ihrem Netzwerk. So helfen Sie, die Positionen und Botschaften der Hamburger Industrie in die Stadt zu tragen. Zudem bieten wir Ihnen hier die Möglichkeit, Neuigkeiten Ihres Unternehmens auch über unsere Plattform vorzustellen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen in den sozialen Netzwerken!



INNOVATIV

Digitale Auftaktveranstaltung

Norddeutsches Reallabor erfolgreich gestartet



Der Norden macht sich bereit für die nächste Phase der Energiewende:
Am **14. April 2021** startete mit einer digitalen Auftaktveranstaltung das Energiewende-Großprojekt Norddeutsches Reallabor (NRL).

An dem länderübergreifenden Verbundprojekt sind 50 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg beteiligt.

”

Unser Ziel im NRL ist es, den Weg zu einer klimaneutralen Transformation unseres Energiesystems, insbesondere in der Industrie, zu erproben. Unsere Lösungen sollen auf ganz Deutschland und auch auf europäische Regionen übertragbar sein. Klimafreundliche Technologien, insbesondere mit Wasserstoff, bieten große Geschäftspotentiale für deutsche Unternehmen im globalen Wettbewerb.

Prof. Dr. Werner Beba
NRL-Projektkoordinator



Fotos: Prof. Dr. Beba © NRL/CC4E

Fotos: Altmaler © BPA/ Steifen Kugler



Insgesamt werden bis 2026 rund 300 Millionen Euro investiert, davon rund 52 Millionen Euro durch Mittel des bundesweiten Förderprogramms Reallabore der Energiewende. Übergeben wurde der Förderbescheid im Rahmen der Veranstaltung durch Peter Altmaler, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Weitere Fördermittel in Höhe von rund 40 Mio. € werden aus dem BMVI und BMU erwartet.

INSIDER



HVV-ProfiTicket

Ein Schritt in die Zukunft:

Bei der Migration von umfangreichen, für die Ausgaben von circa 20.000 ProfiTickets im Jahr notwendigen Unterlagen, hat uns unser IVH-Mitglied BTC Business Technology Consulting AG in mehreren Teams-Sitzungen Unterstützung geleistet. Die Datenmigration hat wesentlich zur Erleichterung unserer Arbeit beigetragen.

ProfiTicket



INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



Herausgeber: Industrieverband Hamburg e. V. (IVH),
Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4120, Fax: (040) 6378 4199

Redaktion: André Trepoll und Yvonne Gerhardt (Leitung und Fotos, VisdP),
Tel.: (040) 637841-20, yvonne_gerhardt@bdi-hamburg.de, Fotos: IVH, AdobeStock

www.bdi-hamburg.de